

# Sonntägliches Hochamt in Eupener St. Nikolauspfarrkirche wurde dank des Rundfunks im ganzen Land (und darüber hinaus) gehört

**Eupen.** — Nach mehrjähriger Unterbrechung wurde am gestrigen Sonntag wieder einmal das sonntägliche Hochamt der St. Nikolauskirche durch den Nationalsender Brüssel I übertragen. Wie schon mehrere Male in der jüngsten Vergangenheit sangen der Cäcilien-Gesangverein an St. Nikolaus und der Kgl. M.G.V. Marienchor gemeinsam unter Willy Mommer dessen »missa festiva« für Chor,

Quartett und Soli mit Orgelbegleitung. Die gesangliche Leistung, auf deren Einzelheiten wir, da es sich um einen Gottesdienst handelt, unserer Gewohnheit gemäss nicht eingehen möchten, war sehr ansprechend und erbauend. Die Komposition der Messe wurde im G-E bereits vor ihrer Aufführung ausführlich besprochen.

Der Besuch des gestrigen Hochamtes war erfreulicherweise stark und bekundete das Interesse zahlreicher Pfarrkinder für diese Gemeinschaftsleistung zweier Eupener Chöre. Unter den Kirchenbesuchern erkannte man auch den vielgesungenen rheinischen Komponisten H. J. Heucken, der als Freund Willy Mommers und seiner Gattin eigens aus Köln nach Eupen gekommen war und sich über die Komposition der Messe und ihre Aufführung sehr günstig äusserte.

## Waldbrand verhindert

**Eupen.** — Am frühen Samstag abend entstand am Rand der Wesertalsperre, vermutlich durch die Unvorsichtigkeit von Spaziergängern, die dort gerastet und wahrscheinlich geraucht hatten, ein Gestrüppbrand. Zwei Spaziergänger, die zufällig das Feuer entdeckten, unternahmen erste Löschversuche, während ihre Frauen zum Sperrenrestaurant eilten, um die Polizei zu benachrichtigen. Als über eine Stunde nach Brandausbruch der Revierförster und zwei Beamte der Forstverwaltung sowie zwei Polizeibeamte eintrafen, hatte das Feuer trotz verzweifelter Bemühungen der beiden Spaziergänger grössere Ausdehnung angenommen, und es drohte, auf den Wald überzugreifen. Den vereinten Kräften gelang es dann, den Brand nach einer weiteren halben Stunde zu löschen, ohne dass er weiteren Schaden angerichtet hätte.

Dieser Vorfall beweist aufs neue, wie gefährlich (und natürlich auch strengstens verboten!) es bei der anhaltenden Trockenheit ist, nicht nur im Wald, sondern auch in der Heide oder im grasbewachsenen Gelände in Waldnähe zu rauchen. Wäre der Brand nicht zufällig kurz nach Ausbruch entdeckt worden, und hätten die beiden Männer nicht unverzüglich eingegriffen, statt — wie es bequemer und gefahrloser gewesen wäre, die zuständigen Stellen zu benachrichtigen, so wäre ein neuer Waldbrand fällig gewesen. Der Vorfall zeigt aber auch, dass ein erst im Entstehen begriffener Waldbrand mit Erfolg bekämpft werden kann, wenn man mit abgerissenen Zweigen usw. auf das Feuer einschlägt und es damit er-

Die Uebertragung der Messe durch den Brüsseler Rundfunk war ausserordentlich gut und dürfte, wo man sie auch in Belgien oder im Ausland gehört hat, mit Freude und Genugtuung aufgenommen worden sein.

In der Stadt Eupen selbst dürften nur sehr wenige Familien ihr Empfangsgerät gestern morgen nicht auf Brüssel I eingestellt haben, denn aus fast allen Häusern erklang gestern von 10 bis 11 Uhr der festliche Gesang dieses Hochamtes. Sogar im ... Wetzlarbad hörte man mit grösster Aufmerksamkeit und unter grösster Stille diese durch die dortigen Lautsprecher verbreitete kirchliche Musik. Und eine Gruppe Niederländer, die die Anlagen des Bades ziemlich laut betrat, wurde sogleich still und zurückhaltend, als ihre Mitglieder auf die weihvollen Klänge des Chores und der Orgel aufmerksam geworden waren.

## Stempelstunden Dienstag, 8. Sept. 1959

Diese Angaben sind nicht offiziell. Massgebend sind nur die an den Stempelbüros angeschlagenen Zeiten. In diese Liste können sich Irrtümer einschleichen. Wir raten deshalb allen Arbeitslosen, regelmässig selbst die Stempelzeiten für den nächsten Tag im Stempelbüro einzusehen.

Stempelstelle: Eupen, Bergkapellstrasse 8

Männer

Frauen

von 14.00—14.45

von 14.45—15.30